

Grundeinkommen, bedingungslos: eine Bürger*innen-Gesellschaft für alle

Der Kreisverband Dortmund von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN befürwortet ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle Bürger*innen und setzt sich für eine weitere politische Auseinandersetzung mit dem bedingungslosen Grundeinkommen ein.

Unter einem bedingungslosen Grundeinkommen verstehen wir folgendes:

- Ein bedingungsloses Grundeinkommen ist eine soziale Sicherung in Form einer monatlichen Geldzahlung, die gesellschaftliche Teilnahme ermöglicht sowie kultursichernd ist und damit über eine reine Existenzsicherung hinaus geht. Ein bedingungsloses Grundeinkommen kann eine Vielzahl der bisherigen sozialen Sicherungen zusammenfassen; gleichwohl müssen über ein bedingungsloses Grundeinkommen hinaus für ausgewählte Personengruppen zusätzliche Leistungen erbracht werden, zum Beispiel für Menschen mit Behinderung.
- Ein bedingungsloses Grundeinkommen wird als individueller, personenbezogener Rechtsanspruch an alle Bürger*innen unserer Gesellschaft ausgezahlt.
- Ein bedingungsloses Grundeinkommen wird ohne Bedürftigkeitsprüfung an alle Bürger*innen ausgezahlt. Insbesondere besteht kein Zwang zur Aufnahme einer Erwerbsarbeit oder anderen Gegenleistungen. Gleichwohl steht es allen Bürger*innen frei, zu ihrem Grundeinkommen durch Erwerbsarbeit hinzu zu verdienen.

Der Kreisverband Dortmund von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN will sich in Zukunft verstärkt mit den möglichen Modellen für ein bedingungsloses Grundeinkommen beschäftigen. Dazu sollen insbesondere die folgenden Aspekte beleuchtet werden:

- Die Höhe eines bedingungslosen Grundeinkommens wird in den unterschiedlichen Modellen unterschiedlich ausgestaltet. Wir möchten einen Vorschlag für einen Mechanismus erarbeiten, mit dem die Höhe eines bedingungslosen Grundeinkommens regelmäßig bestimmt und angepasst wird. Die Höhe des Grundeinkommens muss dabei stets zwei Bedingungen erfüllen:
 - der Betrag muss die Existenz sichern und eine grundlegende Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen,
 - der Betrag muss anerkennen, dass es sich um ein Grundeinkommen handelt.

In diesem Zusammenhang sehen wir heutige Berechnungsgrundlagen wie z.B. für das Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) als verfehlt an. Denn hier wird der Regelbedarf eines Erwachsenen mit Hilfe der sog. „Einkommens- und Verbraucherstichprobe (EVS)“ vorgenommen. Dabei werden aus der EVS seit 2011 die Nettoeinkommen aller Ein-Personen-Haushalte der untersten 15 Prozent (davor waren es die untersten 20 Prozent) herangezogen. In dieser Stichprobe finden sich auch sogenannte „Aufstocker*innen“ wieder. Damit werden also Grundsicherungsbezieher*innen zur Berechnung der Grundsicherung einbezogen. Dieser Zirkelschluss zeigt bereits, dass es sich hier nicht um die Berechnung eines realen Bedarfs handeln kann. Zur Bestimmung der Höhe eines bedingungslosen Grundeinkommens werden also andere Parameter dienen müssen.

- Schon heute finanziert unsere Gesellschaft allen Menschen ein existenzsicherndes Einkommen. Der Mehraufwand für ein kultur-sicherndes, bedingungsloses Grundeinkommens kann auf verschiedenen Wegen finanziert werden. Wir wollen diese unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten miteinander vergleichen und deren Vor- und Nachteile gegeneinander abwägen.
- Ein bedingungsloses Grundeinkommen soll allen Bürger*innen ausgezahlt werden. Wir wollen untersuchen, in wie weit ein abweichender Auszahlungsbetrag für Minderjährige sinnvoll und angemessen ist.
- Unser heutiges Sozialsystem unterscheidet Personengruppen bei der Höhe von Leistungen. So erhalten beispielsweise Asylsuchende geringere Zahlungen als Bezieher*innen von Arbeitslosengeld II. Wir wollen überlegen, wie ein bedingungsloses Grundeinkommen neben den Bürger*innen auch noch weiteren Personengruppen gezahlt werden kann und sollte.
- Wir wollen die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens in die europäische Sozialstaatsdebatte einbringen, denn es sollte auch europaweit verwirklicht werden und in letzter Konsequenz weltweit allen Menschen eine Lebensbasis bieten. Europa ist unsere Zukunft und diese wollen wir mit unseren Miteuropäer*innen gemeinsam gestalten.
- Die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens stellt eine wesentliche Veränderung für unsere Gesellschaft dar. Wir wollen klären, wie ein machbarer, langfristiger Übergang von unseren bisherigen komplexen Transfersystemen bestmöglich funktionieren kann.

Der Kreisverband Dortmund von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN will sich in Zukunft stärker mit den unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren der Grundeinkommensdiskussion und insbesondere mit dem GRÜNEN Netzwerk Grundeinkommen vernetzen.